



Universitätsbibliothek Paderborn

Was soll ein Mann ohne Kopff

Das ist: Kurtzer/ gründtlicher Discurs, Daß die Allgemaine/ Catholische/
Christliche sichtbare Kirch auch ein sichtbares allgemeines Haupt haben/
vnd nicht Acephala, oder Kopffloß auff Erden sein solle

Forer, Laurenz

1653

Die dritte Einred.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36214

Die dritte Einred.

I. Das Buch von der Hierarchia Ecclesiastica; welches Dionysius Arcopagita gemacht haben soll/ erzehlet die Kirchenämpter/ vnd beschreibet gar eigentlich die äusserliche Verfassung vnnnd Ordnungen der Christlichen Kirchen: redet aber von keinem höheren Grad oder Staffel der Kirchenämpter/ als allein von dem Ampt eines Bischoffs/ vber ein Particular-Kirch. Wann nun einer von der Hierarchia, oder von der Geistlichen Reichs/ vnd Regiments Verfassung ein Buch macht/ vnd thut des Hierarchæ vnd Obersten Potentaten/ der das Regiment darüber führen solle/ kein meldung/ so ist es eben souil/ als wann einer von der Monarchi oder einem Königreich schreibe/ vnd thete keines Monarchen oder Königs erwehnung.

II. Da auch die Kirch zu der Apostelzeiten etwas von einem solchen allgemainen Haupt gewußt/ wurden sich die Aposteln/ die nach Petro im Leben gebliben/ alsbald zusamen gethan/ vnnnd ein anderen Pabst an sein statt/ vnd zwar auß ihrem eignen Mittel erwöhlet haben/ vnd die Erwöhlung nit dem Volck vnd Clerisey zu Rom gelassen haben. Dis ist nit geschehen. Ergo

III. Wann diese höchste Macht vber die allgemaine Kirchen soll gültig sein/ so muß Christus dieselbe haben eingesetzt/ vnd die Succession außdrucklich befohlen haben. Aber Christus hat dis nicht befohlen. Moses war zwar ein Fürst/ Befehlgeber vnd Priester in Israel angeordnet/ aber er hat darumb keinen Successorem in selbigen Aemptern gehabt/ dieweil Gott nicht befohlen hatte. Also vnnnd auß ebenmäßiger Ursach haben Joannes der Tauffer/ vnnnd die Aposteln Joannes, Jacobus, Philippus, Paulus, &c. in ihrem Apostelampt keine Successoren gehabt/ vnd hier haben wir vnser Widersächer im Geträng/ vnd im Sack/ in dem wir von ihnen begehren/ sie sollen vns ein ainzig Erklärung/ welche der H. Geist Christus gethan/ oder einen Spruch auß Gottes Wort vorziehen/ in welchem stehe/ daß Petrus ein Successorem in seinem Apostel Ampt/ oder Primat haben solle.

IV. Petrus hat zwey Lehr: vnd tröstliche Sendbrieff/ vnd zwar den einen kurz vor seinem Todt abgehen lassen. Da hetter billich sollen

Nach

Nachrichte der Kirchen thun / daß er seinen Nachfolger am Apostelambe benant / vnd ihme vor seinem Absterben das Regiment vber die allgemaine Kirchen vbergeben haben wolte / deme sich jederman mit schuldigem Gehorsamb solle vnderwerffen. Aber davon hat ihm Petrus nicht traumen lassen / 2c.

Antwort.

I. Daß Dionysius Areopagita das geistliche Reich der Kirchen / für ein Monarchisches Regiment gehalten / wird auß dem bewisen / die weil er im angezogenen ganzen Buch / dasselbe mit der Hierarchi, so im Himmel ist / auff seine Maß / vergleicht. Nun aber ist auß seinem Buch de coelesti Hierarchia Sonnenklar / daß das himlische Reich ein Monarchisches Regiment sey / darinnen Gott der höchste Monarch / die mittlere Chör der Engel durch die Oberste / vnd die letztere durch die mittlere regiert / guberniert / erleuchtet vnd laitet / so ist dann / nach des Dionysij Warnung / auch das Kirchen Regiment / ein Monarchisches Regiment: dessen höchster Bischoff vnd Monarch / ist Christus Jesus / wie zusehen. cap. 5. part. 1. de Eccles. Hier. Diweil aber Christus jez der Kirchen nicht mehr sichtbarlich bewohnet / hat er nothwendig einen hinterlassen / durch welchen er die Kirchen regieret: vnd disen Statthalter nennet Dionysius cap. 3. de diuin. nom. mit Namen Petrum, vnd haisset ihn supremum decus, & antiquissimum Theologorum columen, oder wie andere dolmetschen / culmen; Die höchste Stierd / vnd die älteste Saul der Theologen (das ist der Aposteln) oder den höchsten Gipffel derselben. Darauf zusehen / daß Dionysius auch vnder den Aposteln ein Vnderscheid gemachet / vnd Petrum höher / als alle andere geachtet. Diweil dann Dionysius de Hierarch. Eccles. cap. 5. parte 1. gar außdrucklich sagt: Ista quidem diuinitatis sacrosancta Lex est, vt per prima, ad augustissimam ipsius lucem sequentia subuehantur: Dis ist der allerheiligste Will vnd Befah Gottes / daß durch die erste / oder Oberste / die Nachfolgende / zu seinem glorwürdigsten Reich gebracht werden; deutet er genugsamb an / daß auch im Kirchen Regimente /

die Verwaltung vnder den Vorstehern nicht alle gleich / sonder daß etlicher mehr Gewalt / als der ander habe / bis auff den Obersten.

Vnd ist nicht wahr / daß Dionysius von keinem höhern Amte / als allein eines Bischoffs vber ein Particular Kirchen Meldung thue. Dann cap. 1. parte 1. de Eccles. Hierarch. da er von den Apostlen redet / haisset er sie sanctissimos principes nostros, vnd sacerdotalis muneris Duces, vnserere heiligste Fürsten / vnnnd des Priesterlichen Amts Führer. Es muß aber auch Molinæus geständig sein / daß die Apostel nicht nur Bischoff vber ein Particular Kirchen gewesen seyen / sonder ein grössers vnd höhers Amte gehabt haben: so muß er dann auch bekennen / daß Dionysius nicht nur von dem Bischoff Amte / vber ein Particular Kirchen Meldung gethan; vnd er also einer Vnwarheit vberwisen sey.

II. Die vbrige Apostel seynd zur Zeit des Ableibens des H. Petri in der ganzen Welt / so weit von einander zerstreuet / vnnnd mit solchen Geschäften beladen gewesen / daß nit möglich war / dieselbe mit Verlassung / vnnnd Gefahr ihrer Schäßlein / zusammen zubringen. Dann wer hette allen mit einander den Todt Petri, bevorab bey der grossen Furi der Neronianischen Verfolgung / zuwissen gemacht? Wie hette auch der Clerus zu Rom erfahren mögen / wo ein jeder Apostel sich befinde? wie hetten alle Apostel sicher damals gen Rom kommen künden? wie lange Zeit hette sowol die Kirch zu Rom / als alle andere Apostolische Kirchen ihrer Hürten müssen beraubt sein? Was hetten die Ketzer / welche an allen Orten / auch schon selbigmal Fewr eingelegt / vnnnd Lermen gemacht / entzwischen den Newglaubigen / vnd der ganzen Kirchen / in Abwesenheit der Apostel / für vnfüglichen Schaden zufügen künden? Vber diß / so ist der Gewalt der anderen Apostel vber die ganze Welt / nicht ein Ordinari Gewalt / wie des H. Petri, sonder ein extraordinari Befelch gewesen. Derhalben auch gesezt / daß sie von dem Todt Petri weren alsbald verständigt worden / wurden sie sich doch nit in das Ordinari Apostelampt eingemengt / noch demselben nachgetrachtet / sonder der Ordnung Christi / vnnnd des H. Petri ihren Gang gelassen haben. In noch fernerer Erwegung / daß vil auß den heiligen

Altvats

Altväteren/ sonderlich Hieronymus lib. 1. in Iovin. & cap. 52. in Isaiam Ruffinus præfat, Recognit. Tertull. de præscript. Clemens lib. 7. Const. Apost. cap. 37. Anaclerus Epist. 1. Alex. Epist. 1. Damasus in vira Petri; bezeugen es habe S. Petrus ein Kleins vor seinem Tode selbst Anordnung gethan/ wer ihm im Ampt solte succedieren; was hat es dann einer weiteren Wahl von den anderen Aposteln bedörffet?

III. Was Christus versprochen vnd befohlen habe/ da er Matth. 16. gesagt / du bist Petrus/ ic. vnd Joan. 21. wende meine Schaaf/ ic. wird hernach erkläret/ vnd bewisen werden/ daß also gar nicht zu zweiffeln/ Christus habe diese Succession eingesetzt. Daß aber Moyses keinen Successorem im Priesterthumb gehabt/ ist darumb geschehen/ dieweil er nur ein extraordinari-Priester ware/ gleich wie das Apostelampt für die ganze Welt/ bey den andern Apostelen ein extraordinari Gewalt war: Dem Aaron aber seynd andere im Ampt succediert vnd nachgefolgt/ dieweil er ein Ordinari-Gewalt/ gleich wie S. Petrus gehabt hat: Vnd ist Molinaus in diesem Exempel wider sich selbst; Dann eben darauß sehen wir gar fein/ warumb S. Petrus in seinem Apostolat Nachkömbling/ die andere Apostel aber keine gehabt haben. Gestalten Molinaus selbst pag. 262. 6. Wir gestehen/ bekennen; diejenige/ welche an denen Orthen/ wo die Apostel geprediget/ in der Seelsorg ihnen nachgefolget/ seyen nicht ihre Successores im Apostolat, sonder nur im Bischoffampt/ ober dieselbige Particular Kirchen gewesen. Dessen Molinaus kein andere Ursach kan anzatzen/ als/ dieweil das Apostolat bey ihnen ein extraordinari Gewalt war/ wie bey dem Moyses das Priesterthumb: Sintemal in allen Ordinari-Gewalten sonst die Succession pflegt statt zu haben.

Vnd stoffet sich Wittakerus wider Bellarminum ganz grob/ da er vermañet/ ein jedes extraordinari Ampt seye grösser vnd höher/ als das Ordinari Ampt: welches nit wahr ist. Dann in einer Vniuersitet, hat es auch extraordinari Professores; an Königlischen vnd Keyserlichen Höfen extraordinari Legaten: wer hält aber diese für höher/ als die Ordinari Legaten vnd Professores.

28 Discurs, vom sichtbaren Haupt der Allgemeinen Christl. Kirchen.

Es ist auch die schöne Eintigkeit der Calutnischen Prædicanten hie zu mercken/ Dann Molinaus sagt an diesem Orth/ Moyses seye auch Priester gewesen/ fol. 261. 6. Daran wil: diß laugnet Sibrandus lib. 3. de Pontif Rom cap. 4. contra Bellarminum, durch alle Bändel: wie bey dem Gretfero in Defens. Bellarmin. ibid. zusehen.

Daß aber Moyses für grösser gehalten worden/ als Aaron, ist nicht daher kommen/ dieweil er ein extraordinari Priester war/ sondern dieweil er sonst ein particular grössern Gewalt in Führung vnd Regierung des Volcks Israel/ vnnnd auch ober den Aaron selbs von Gott ohne Mittel empfangen hat. Die andere Apostel aber gegen Petro gerechnet/ haben kein grössern/ sonder in etlichen Stücken geringern Gewalt gehabt: massen wir hernach werden erweisen.

Joannes der Täufer/ hat keines Successoris bedürfft; sein Ampt war ein pur lauters Personal Ampt/ vnnnd allein auff ein kleine Zeit dem Joanni von Gott anbefohlen/ daß er den Weeg dem HERRN durch sein Bus/ Predig vnnnd Tauff/ wie er selbs bekennet hat / vorberette. Nach dieser Verzichtung hat es gehaissen; Illum oportet crescere, me autem minui, Christus soll wachsen/ Joannes aber abnehmen.

IV. Wann Petrus in seinen Sendschreiben etwas von seinem Primat, vnd Succession geschriben hette/ wurden es die Calutnisten vnd Lutheraner eben so wenig glauben/ als jetzt; sonder als bald sagen / diß weren falsche Brieff; S. Petrus hab sie nicht geschriben: oder/ er seye in seiner eignen Sach partheyisch gewesen; gleich wie sie von den Sendschreiffen viler heyligen Pabsten/ vnd die Lutheraner von der andern Epistel S. Petri sagen. So hat dann S. Petrus eben recht gethan/ daß er diß zuschreiben vnderlassen; Bevorab weil ihm dazumal von dem Primat niemands keinen Stritt gemacht.

E R D E